

Ein Lehrer für Burundi!

Unter diesem Motto engagiert sich die seit 2007 bestehende Burundi-Gruppe an unserer Schule! Wir möchten so mithelfen, in dem ärmsten Land der Welt die Bildungschancen für die besonders Benachteiligten, die Kinder, zu verbessern und ihnen so die Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu geben. Wissen und Gelerntes kann man niemandem mehr wegnehmen, daher denken wir, dass es für uns als Schulgemeinschaft eine passende Art der Hilfe ist. Das Gehalt eines Lehrers beträgt ca. €80,- pro Monat. Wieviele Lehrer können wir wohl wie lange finanzieren?

Warum Burundi – wie kamen wir dazu?

Die Initiative ging von unserem Schulleiter, Herrn Høyem, aus, der durch seine Mission als Wahlbeobachter der Wahlen im benachbarten Kongo Kontakt nach Burundi geknüpft hatte und während dieser Zeit hat Herrn Ziser (siehe unten) mit ihm dort den ersten Kontakt aufgenommen.

Außerdem gibt es im Bundesland Baden-Württemberg immer wieder Bestrebungen, eine Länderpartnerschaft mit diesem ähnlich großen Land einzugehen. Aus diesem Grund hoffen wir, dass sich auch die Stadt Karlsruhe im Rahmen ihrer "Partnerschaftsbörse Dritte Welt" bald für Burundi engagiert.

Schließlich hat auch ein deutsch-burundisches Ehepaar seine Kinder bei uns an der Schule und die Mutter hat sich auch bereits bei uns und in Burundi engagiert.

Burundi- was ist das für ein Land?

Die im Herzen Afrikas - ein paar Kilometer südlich des Äquators - gelegene Republik Burundi ist eines der kleinsten aber auch eines der am dichtesten besiedelten Länder Afrikas. Burundi ist etwas kleiner als Baden- Württemberg und besitzt in etwa dieselbe Bevölkerungsdichte.

In den Siebziger- bis Neunzigerjahren herrschte zwischen den beiden Volksgruppen der Hutus und Tutsis ein katastrophaler Bürgerkrieg mit Hunderttausenden von Toten und Flüchtlingen, ähnlich wie im benachbarten Ruanda Anfang der 90er Jahre. Die Kriegsfolgen sind noch nicht bereinigt.

Kinder sind in den kriegerischen Kämpfen oft als Kindersoldaten missbraucht worden, außerdem besteht ein hohes AIDS-Risiko (für Eltern und Kinder) und der Hunger ist für viele täglicher Begleiter.

Mit wem kooperieren wir?

Die in Köln ansässige deutsche Hilfsorganisation „burunikids e.V.“ (www.burunikids.org) betreut zusammen mit der von der Deutschen Verena Stamm in Burundi gegründeten Hilfsorganisation „Fondation Stamm“ (<http://www.fondationstamm.bi/>) verschiedene Projekte, die sich besonders für Kinder einsetzen. Es wurden unter anderem bereits Schulen gebaut, deren Lehrer nun Gehälter brauchen. Ein Journalist aus Karlsruhe (Eggenstein-Leopoldshafen), Herr Philipp Ziser, hat ein Jahr lang freiwillig bei Burunikids in Burundi mitgearbeitet und versucht seither, auch hier in der Gegend für Engagement für Burundi zu werben. Er hat uns schon mehrfach besucht, und sogar Frau Stamm selber war im Juni 2007 bei uns zu Besuch. So gibt es einen sehr intensiven und direkten Kontakt.

Was ist an unserer Schule schon gelaufen?

Neben verschiedenen Informations- und Vorbereitungstreffen haben wir natürlich vor allem Spenden gesammelt. Dazu gab es bereits im Schuljahr 2006/07:

- Rechercheprojekte in der 1E der Oberschule und Klasseninformationsgespräche mit der Schülmutter über Burundi
- einen Sponsorenlauf, besonders von einigen Schülern der 1. und 2. Klasse der OS
- Verkauf von kleineren und größeren Produkten aus Burundi am Sommerfest, sowie ein Flohmarkt, ein Eisverkauf und eine "Spielstraße", deren Einnahmen gespendet wurden
- eine Konzertveranstaltung, deren Erlös für Burundi gespendet wurde
- weitere Unterstützung einzelner Personen (z.B. durch Spende des Führungshonorars in der Spanien-Ausstellung)

Was läuft gerade?

Wir laden Sie herzlich zu unserem Burundi-Abend mit Erfahrungsbericht, Dia-Show, kleiner Bewirtung und afrikanischen Liedern mit dem Gospelchor Hohenwettersbach am 27. November 2007 um 19 Uhr in unsere Aula ein. ([siehe gesondertes Programm](#)). Einnahmeerlöse gehen natürlich in unser Projekt!

Was wünschen wir uns?

Natürlich möchten wir vor allem weiter viele Spenden sammeln und unser Ziel, Lehrerstellen zu finanzieren, möglichst lange erhalten. Dazu sind unsere Kontakte zu "Burundikids" sehr hilfreich. Ab Januar 2008 wird eine Gruppe von 4 Einzelpersonen während eines ganzen Jahres für jeden Monat die €80,- für ein Lehrergehalt aufbringen. Ob es wohl noch mehrere solcher Gruppen geben kann?

Außerdem denken wir aber über andere Hilfs- und Kontaktformen nach:

- „ein Container für Burundi“
denn es werden dort dringend Schulbücher, Möbel, Computer... gebraucht
- Briefpartnerschaften
Immer wieder wünschen sich Schüler dort, Kontakt zu Schülern hier aufzunehmen.
- und und und...

Haben Sie Interesse?

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns unterstützen würden:

- Schauen Sie doch mal für weitere Informationen auf den angegebenen Internetseiten nach. Sie werden berühmte Unterstützer, viele schöne Fotos und interessante Information finden.
- Beteiligen Sie sich an unserer Burundi-Gruppe und überlegen Sie mit uns neue Aktionen. Ansprechpartnerin: Frau Herrmann und Frau Berblinger in der Verwaltung
- Spenden Sie! Unsere Bankverbindung: Baden-Württembergische Bank, Stuttgart, BLZ: 600.5010.01, Konto Nr. 749 550 1416, IBAN DE76600501017495501416

Vielen Dank!

i.A. für die Burundi-Gruppe, Katrin Lunkenheimer